



 Sozialministeriumservice

Behindertenvertrauensperson

Die kompetente Ansprechperson
im Betrieb/in der Dienststelle

Kursprogramm 2019



Liebe Kollegin! Lieber Kollege!

Liebe Kollegin! Lieber Kollege!

Das neue BVP-Kursprogramm für 2019 von AK Wien/KOBV/Sozialministeriumservice/VÖGB soll Behindertenvertrauenspersonen sowie Mitglieder des Betriebsrates und der Personalvertretung bei ihrem Alltagsgeschäft – die Vertretung der wirtschaftlichen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Interessen der Menschen mit Behinderungen im Betrieb/ in der Dienststelle – bestmöglich unterstützen.

Insbesondere die Kombination aus erworbenem rechtlichen Fachwissen (Module 1 und 3) und erweiterten Soft Skills (Modul 2) steigert Ihre Handlungskompetenz als Behindertenvertrauensperson. Zusätzlich gibt es innerhalb der Module 4 auch Seminare aus dem politischen Bereich, die das Ganze abrunden. Denn eines ist unbestritten, engagierte und gut geschulte Behindertenvertrauenspersonen fördern die Sensibilität im Bereich der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen, bekämpfen Vorurteile, erhalten und schaffen Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen.

Auch 2019 bieten wir die Module 1 und 3 wieder jeweils als 5-Tageskurs und als zweigeteilte Schulung mit je 3 Tagen an.

Das Kursprogramm 2019 bietet weiterhin die Möglichkeit der Zertifizierung der Ausbildung.

Um ein Zertifikat zu erhalten, muss ein Grundkurs aus Modul 1 und die Schulung des Moduls 3 vollständig besucht werden. Zusätzlich ist ein Seminar aus Modul 2 zu absolvieren und ein weiteres Seminar zu besuchen, das aus den angebotenen Seminaren aus Modul 2 oder 4 gewählt werden kann. Für die TeilnehmerInnen aus den bisherigen Jahrgängen gibt es natürlich auch die Möglichkeit der Erlangung eines Zertifikates. Bei diesen KollegInnen werden die bereits besuchten Seminare angerechnet.

AK/KOBV/Sozialministeriumservice/VÖGB setzen mit diesem Kursangebot ihren gemeinsamen Weg für einen nachhaltigen Beitrag zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen in die Arbeitswelt fort.

Hinweis: *Eine neuerliche Teilnahme nach bereits erfolgter Zertifizierung ist nur bei noch vorhandenen Kapazitäten möglich.*

INHALTSVERZEICHNIS

Seite 4 – 5

Modul 1A-1C

Grundlagen der ArbeitnehmerInnen-
und Personalvertretung

Seite 6 – 10

Modul 2A-2E

Gemeinsam stark im Team
Souverän verhandeln & kommunizieren als BVP
Erkennen von Konflikten – Konfliktlösung
Kreative Lösungswege für
ArbeitnehmerverechterInnen
Aktiv gegen Mobbing

Seite 12 – 13

Anmeldeformular

Seite 15 – 16

Modul 3A-3C

Inklusion von ArbeitnehmerInnen mit
Behinderungen in den Arbeitsmarkt

Seite 17 – 19

Modul 4A-4C (Wahlseminare)

Populismus und Demokratiefeindlichkeit als
Herausforderung
Die EU in der Praxis
Sozialstaat in Gefahr?

Seite 20

Ihr Weg zur Zertifizierung

Seite 21

Follow up

Seite 22

Hinweise für Ihre Anmeldung

Seite 23

Hinweise zur Bildungsfreistellung

Die Behindertenvertrauensperson – MODUL 1A und 1B

Die Grundlagen der ArbeitnehmerInnen- und Personalvertretung

Inhalt

In diesem Seminar erhalten Sie ein umfassendes Basiswissen über die Rechte, Pflichten und Handlungsmöglichkeiten einer Behindertenvertrauensperson im Betrieb/ in der Dienststelle: erläutert werden die Grundlagen des **Behinderteneinstellungsgesetzes**, das **Feststellungsverfahren** sowie die **medizinische Begutachtung**, das **Kündigungsverfahren**, das **Gleichstellungsrecht** und das **kollektive Arbeitsrecht**. Themen sind weiters die **aktuellen Förderungsmöglichkeiten**, die **steuerlichen Begünstigungen** und die **sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen über die Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung**. Dieses Wissen wird Ihnen die Ausübung der Funktion im Betrieb/ in der Dienststelle wesentlich erleichtern.

Termin 1A oder Termin 1B

Mo. 28.01. – Fr. 01.02.2019

Mo. 18.02. – Fr. 22.02.2019

Ort

Erholungs- und Seminarhaus des KOBV
Schloss Freiland, NÖ

ReferentInnen

AK, GÖD, KOBV, ÖGB, Sozialministerium,
Sozialministeriumservice, youunion
Maximal 25 TeilnehmerInnen

Die Behindertenvertrauensperson – MODUL 1C

Die Grundlagen der ArbeitnehmerInnen- und Personalvertretung

Inhalt

In diesem [zweigeteilten Seminar](#) erhalten Sie ein umfassendes Basiswissen über die Rechte, Pflichten und Handlungsmöglichkeiten einer Behindertenvertrauensperson im Betrieb/ in der Dienststelle. Erläutert werden die Grundlagen des **Behinderteneinstellungsgesetzes**, das **Feststellungsverfahren** sowie die **medizinische Begutachtung**, das **Kündigungsverfahren**, das **Gleichstellungsrecht** und das **kollektive Arbeitsrecht**. Themen sind weiters die **aktuellen Förderungsmöglichkeiten**, die **steuerlichen Begünstigungen** und die **sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen** über die **Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung**.

Dieses Wissen wird Ihnen die Ausübung der Funktion im Betrieb/ in der Dienststelle wesentlich erleichtern.

Termine

Teil 1

Mo. 11.03. – Mi. 13.03.2019

Teil 2

Mi. 15.05. – Fr. 17.05.2019

Ort

Erholungs- und Seminarhaus des KOBV
Schloss Freiland, NÖ

ReferentInnen

AK, GÖD, KOBV, ÖGB, Sozialministerium,
Sozialministeriumservice, younion
Maximal 25 TeilnehmerInnen

Die Behindertenvertrauensperson – MODUL 2A

„Gemeinsam stark im Team: Sich selbst im Team neu erleben und Ressourcen stärken“

Inhalt

Behindertenvertrauenspersonen erleben als ArbeitnehmerevertreterInnen, die nur von einem Teil der Beschäftigten gewählt wurden, häufig herausfordernde Situationen und benötigen einen bewussten Umgang mit dieser Rolle und deren Anforderungen.

Ausgehend von der eigenen Persönlichkeit wird der Schwerpunkt auf Teamfindung und Teamintegration gelegt. Wie Gleichbehandlung und Gleichstellung erreicht werden können, wird dabei eine wichtige Rolle spielen. Begleitend wird das Thema Kommunikation bzw. Kommunikationsfähigkeit behandelt.

Termin

10.04. – 11.04.2019

Ort

Seminar-Park-Hotel Hirschwang
Reichenau, NÖ

ReferentInnen

Herbert Pichler, Jutta Rapolter,
Claudia Orthofer

Maximal 16 TeilnehmerInnen

Die Behindertenvertrauensperson – MODUL 2B

„Souverän verhandeln & kommunizieren als Behindertenvertrauensperson“

Inhalt

Jeder Mensch findet sich regelmäßig in Spannungsfeldern und Verhandlungssituationen wieder. Sei es im beruflichen Kontext, als Privatperson oder in der Rolle als ArbeitnehmerInnenvertreter. Um Interessen durchzubringen, Beziehungen weiterleben und sich souverän bewegen zu können, ohne sich selbst aufzugeben, bedarf es einer hohen sozialen Kompetenz. Es ist notwendig, die eigenen Verhaltensmuster zu kennen, den Zugang des Gegenübers einschätzen zu können sowie das Verhalten aller Beteiligten zu reflektieren.

Adäquate Kommunikation, basierend auf einem guten Selbstverständnis, sowie erlernte Verhandlungsstrategien erlauben es, alternative Handlungsoptionen zu entwickeln.

Termin

14.05. – 15.05.2019

Ort

Seminar-Park-Hotel Hirschwang
Reichenau, NÖ

ReferentInnen

Gerti Wiesinger, Philipp Kuhlmann

Maximal 16 TeilnehmerInnen

Die Behindertenvertrauensperson – MODUL 2C

„Erkennen von Konflikten und Aspekte zur erfolgreichen Konfliktlösung“

Inhalt

Behindertenvertrauenspersonen sind im Rahmen ihrer Tätigkeit oft mit Konfliktsituationen (z.B. drohenden Kündigungen, Versetzungen, Veränderungen der Tätigkeitsbereiche etc.) konfrontiert.

Die Frühwarnsignale von Konflikten und die Muster und Handlungsstrategien in Konflikten zu erkennen sowie das Repertoire an Konfliktlösungsmöglichkeiten zu erweitern sind deshalb die Ziele.

Die Steigerung der eigenen Konfliktfähigkeit und das Erkennen von Lösungsansätzen ermöglicht ein erfolgreicherer Agieren.

Termin

24.06. – 25.06.2019

Ort

Seminar-Park-Hotel-Hirschwang
Reichenau, NÖ

ReferentInnen

Hanne Rohrauer, Martina Pörtl

Maximal 15 TeilnehmerInnen

Die Behindertenvertrauensperson – MODUL 2D

„Kreative Lösungswege für ArbeitnehmervertreterInnen“

Inhalt

Um schwierige Situationen gut zu meistern, verschaffen wir uns am besten einen bildhaften Überblick über die Gesamtsituation. Worum geht es gerade? Wo stehe ich – wer ist aller in das Thema eingebunden – was muss berücksichtigt werden, um Anliegen der KollegInnen oder Konflikte gut abzuschließen? Im nächsten Schritt werden Wünsche, Möglichkeiten und Unmöglichkeiten beleuchtet.

Letztlich soll vermittelt werden, wie es gelingt, die Dinge richtig einzuschätzen und aus einer souveränen Haltung heraus Mut zu gewinnen, um auch heikle Themen anzusprechen und einer guten Lösung zuzuführen.

Termin

18.09. – 19.09.2019

Ort

Seminar-Park-Hotel Hirschwang
Reichenau, NÖ

ReferentIn

Edith Sandhofer-Malli

Maximal 15 TeilnehmerInnen

Die Behindertenvertrauensperson – MODUL 2E

„Aktiv gegen Mobbing“

Inhalt

Mobbing am Arbeitsplatz wird immer öfter genannt, wenn über Belastungen am Arbeitsplatz gesprochen wird. Viele Mobbing-Betroffene geraten im Verlauf der Konflikte häufig in eine für sie ausweglose Lage, in der sie sich ohnmächtig und ungeschützt den Angriffen ausgeliefert fühlen. Ohne Unterstützung ist eine konstruktive Veränderung der Situation kaum mehr möglich.

Mit dieser Situation werden auch Behindertenvertrauenspersonen konfrontiert und es ist nicht einfach, Auswege zu finden.

Ziel des Seminars ist es, Mobbing zu erkennen und Strategien im Umgang mit den Mobbing-Beteiligten zu entwickeln.

Termin

14.10. – 15.10.2019

Ort

Seminar-Park-Hotel Hirschwang
Reichenau, NÖ

Referent

Andreas Olbrich-Baumann

Maximal 15 TeilnehmerInnen

ANMELDUNG – BVP – Seminare 2019

Seminar-Anmeldeformular



WIR ERSUCHEN, ALLE DATEN IN DRUCKSCHRIFT ANZUGEBEN.

Zum Seminar

| | | |
|--------|-------------|-----|
| Titel: | Termin: von | bis |
| Ort: | | |

Zu deiner Person

| | | |
|---|--------------------------------------|-----|
| Vorname: | Nachname: | |
| Telefonnummer: | E-Mail: | |
| Straße: | PLZ/Ort: | |
| Geburtsdatum: | Name des Betriebes/der Dienststelle: | |
| Telefon Betrieb/Dienststelle: | DW: | DW: |
| Funktion(en): <input type="checkbox"/> BVP <input type="checkbox"/> BVP-StellvertreterIn <input type="checkbox"/> BR-VorsitzendeR <input type="checkbox"/> BR-VorsitzendeR-StellvertreterIn <input type="checkbox"/> BR-Mitglied <input type="checkbox"/> Ersatzbetriebsrätin/-rat <input type="checkbox"/> PersonalvertreterIn im öff. Dienst | | |
| Gewerkschaftsmitglied bei: | Mitgliedsnummer: | |

| | |
|---|--|
| <p>Quartier wird benötigt: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Einzelzimmer (zuschlagspflichtig)</p> <p>Kinderbetreuung wird benötigt: <input type="checkbox"/> Ja, für <input type="checkbox"/> Kind/er <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Das Alter meiner Kinder:</p> | <p>Nur für Mitglieder der GÖD, younion Wien:</p> <p><input type="checkbox"/> Ich ersuche um Antrag der Dienstfreistellung über die Gewerkschaft. Die Anmeldung muss spätestens sieben Wochen vor SE-Beginn erfolgen. <i>(Bitte genaue Daten der zuständigen Stelle beim Dienstgeber angeben!)</i></p> |
|---|--|

Besondere Bedürfnisse und spezielle Anforderungen
 Hast du bestimmte Bedürfnisse, die berücksichtigt werden sollen?

Ja Nein Starke Gehbehinderung Rollstuhlfahrerin Sehbehinderung Hörbehinderung

Sonstige:

Spezielle Anforderungen: Gebärdendolmetsch erforderlich Begleitperson erforderlich Diät erforderlich Behindertenausweis-Nr.:

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung für TeilnehmerInnen

Ich, , geboren am , erteile durch Ankreuzen der Check-Box unten meine ausdrückliche Einwilligung, dass der Österreichische Gewerkschaftsbund – ÖGB ([https://www.oegb.at/cms/S06/S06_7_kontakt/kontakt,Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien](https://www.oegb.at/cms/S06/S06_7_kontakt/kontakt,Johann-Böhm-Platz%201,1020%20Wien)) und die örtlich zuständige Arbeiterkammer (<https://www.arbeiterkammer.at/ueberuns/kontakt/index.html>), einzeln und gemeinsam im Folgenden „Veranstalter“ genannt,

zur Durchführung des Bildungsangebotes die von mir angegebenen bzw. die folgenden Daten verarbeiten dürfen: Daten zur Kursteilnahme, einschließlich Daten zu/ für etwaige Unterkunft, Reisen, besonderen Services, Gewerkschaftszugehörigkeit, etwaige Gewerkschaftsfunktionen, Beschäftigung, einschließlich Bildungs- bzw. Dienstfreistellung, Gehaltsgruppe und Verdienstenang und Zahlung- bzw. Bank-, Geburts-, Kontakt- und etwaige Reisepassdaten. Weiters werden Daten zur Einwilligungsverwaltung und etwaig von mir bekannt gegebene Daten zur Behinderung, einschließlich etwaiger Übermittlung an die Arbeiterkammern und den Kriegsofer- und Behindertenverband (http://www.kobv.at/html_OE/kontakt_impresum.html, Lange Gasse 53, 1080 Wien) für Serviceleistungen und zum Kostensatz, und/ oder zur speziellen Ernährung übermitteln und verarbeitet. Zur Erfüllung obiger Zwecke werden unter Umständen folgende Kategorien von Daten aus dem Mitgliederverzeichnis des ÖGB ermittelt: Kontaktdaten, Daten zur Mitgliedschaft, Beschäftigung und Gewerkschaftsfunktion.

Ich nehme zur Kenntnis, dass ich obige Einwilligungen jederzeit durch E-Mail an (bildung@oegb.at) widerrufen kann, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Ich nehme zur Kenntnis, dass im Fall der Nicht-Einwilligung bzw. des Widerrufs meine (weitere) Teilnahme am Bildungsangebot nicht (mehr) möglich ist.

Ich bestätige, die Datenschutzinformation des VÖGB (<http://www.voegb.at/Datenschutz>) gelesen zu haben.

| | |
|--------|---------------|
| Datum: | Unterschrift: |
|--------|---------------|

Die Behindertenvertrauensperson – MODUL 3A und 3B

Inklusion von ArbeitnehmerInnen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt

Inhalt

Die Behindertenvertrauenspersonen sind gemeinsam mit den Mitgliedern des Betriebsrates/ der Personalvertretung die wichtigsten AkteurInnen für die Behindertenpolitik in der Arbeitswelt und tragen wesentlich zur Inklusion von ArbeitnehmerInnen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt bei.

Dieses Seminar vermittelt Wissen über **Erscheinungsformen und Auswirkungen von Behinderungen, betriebliches Eingliederungsmanagement**, zudem über **ArbeitnehmerInnenschutzbestimmungen**, das Arbeitslosenversicherungsrecht, das **Individualarbeitsrecht** und das **Behindertengleichstellungsrecht**.

Wissen, das Sie brauchen, um die Interessen von KollegInnen mit Behinderungen zu vertreten und die Gleichstellung im Betrieb/ in der Dienststelle voranzutreiben.

Termin 3A oder Termin 3B

Mo. 09.09. – Fr. 13.09.2019

Mo. 30.09. – Fr. 04.10.2019

Ort

Erholungs- und Seminarhaus des KOBV
Schloss Freiland, NÖ

ReferentInnen

AI, AK, AMS, fit2work, GÖD, KOBV, ÖGB,
ÖGB-Verlag, Sozialministeriumservice

Maximal 25 TeilnehmerInnen

Die Behindertenvertrauensperson – MODUL 3C

Inklusion von ArbeitnehmerInnen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt

Inhalt

Die Behindertenvertrauenspersonen sind gemeinsam mit den Mitgliedern des Betriebsrates/ der Personalvertretung die wichtigsten AkteurInnen für die Behindertenpolitik in der Arbeitswelt und tragen wesentlich zur Inklusion von ArbeitnehmerInnen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt bei.

Dieses [zweigeteilte Seminar](#) vermittelt Wissen über **Erscheinungsformen und Auswirkungen von Behinderungen, betriebliches Eingliederungsmanagement, ArbeitnehmerInnenschutzbestimmungen, die Arbeitslosenversicherung, das Individualarbeitsrecht und das Behindertengleichstellungsrecht.** Wissen, das Sie brauchen, um die Interessen von KollegInnen mit Behinderungen zu vertreten und die Gleichstellung im Betrieb/ in der Dienststelle voranzutreiben.

Termine

Teil 1

Mo. 01.04. – Mi. 03.04.2019

Teil 2

Mi. 03.06. – Fr. 05.06.2019

Ort

Erholungs- und Seminarhaus des KOBV
Schloss Freiland, NÖ

ReferentInnen

AI, AK, AMS, fit2work, GÖD, KOBV, ÖGB,
ÖGB-Verlag, Sozialministeriumservice

Maximal 25 TeilnehmerInnen

Die Behindertenvertrauensperson – MODUL 4A

Wahlseminar

Populismus und Demokratiefeindlichkeit als Herausforderung

Für eine demokratische Gesellschaft und ArbeitnehmerInnenrechte

Inhalt

Etablierte Demokratien und Solidarität werden durch populistische Politik in Frage gestellt und demokratische Grundrechte auch in der Arbeitswelt angegriffen. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage, wie sich rechtsextreme Politik und Populismus definieren lassen und welche Zusammenhänge es zwischen diesen Phänomenen und sozialen Medien gibt.

Ein weiterer Bestandteil des Seminars ist die Auseinandersetzung mit eigenen Handlungsmöglichkeiten gegen Extremismus und Populismus, insbesondere im betrieblichen Kontext.

Termin

11.03. – 12.03.2019

Ort

Bildungszentrum der AK Wien
Wien

ReferentInnen

Andrea Schwinner, Patrick Danter

Maximal 18 TeilnehmerInnen

Die Behindertenvertrauensperson – MODUL 4B

Wahlseminar

Die EU in der Praxis

Anlässlich der EU-Parlamentswahl 2019

Inhalt

Mythen und Vorurteile werden auf ihren Wahrheitsgehalt hin überprüft, Argumente werden gesammelt und im Training ausprobiert. Machen wir uns fit für Diskussionen im Betrieb und im Alltag. Was ist eigentlich „die EU“? Was kann sie leisten? Wer sind „die in Brüssel“? Welchen Einfluss hat Österreich auf die Entscheidungen auf europäischer Ebene? Was für einen Stellenwert haben Gewerkschaften und ArbeitnehmervertreterInnen in Brüssel?

Im Mai 2019 steht zudem die Wahl zur europäischen Volksvertretung, dem EU-Parlament, an. Welches sind die gewerkschaftlichen Positionen? In welche Richtung entwickelt sich die EU? Das Seminar bietet einen breiten, aber auch detaillierten Einblick in das Machtzentrum und die „Hauptstadt“ Europas.

Termin

18.03. – 19.03.2019

Ort

Bildungszentrum der AK Wien
Wien

ReferentInnen

Bernadette Konzett, Andreas Thaler,
Oliver Röpke

Maximal 18 TeilnehmerInnen

Die Behindertenvertrauensperson – MODUL 4C

Wahlseminar

Sozialstaat in Gefahr?

Soziale Sicherheit in Österreich heute und morgen

Inhalt

Die neoliberale Diktion beschreibt den Sozialstaat als zu „verkrustet“, „überbordend und zu teuer“, zu „bürokratisch“ und „ineffizient“ und lässt ein Klima der sozialen Kälte entstehen. Aber was genau ist der (österreichische) Sozialstaat? Wie ist er entstanden und wie funktioniert er? Wen schützt er? Woher nimmt er das Geld dafür und wer bestimmt das? Findet jeder Arbeit, der wirklich eine sucht? Haben wir über unsere Verhältnisse gelebt? Wer will den Sozialstaat modernisieren und warum? Diesen und auch anderen Fragen soll im Seminar nachgegangen werden und dabei Zeit für Reflexion und Austausch bleiben.

Termin

28.10. – 29.10.2019

Ort

Bildungszentrum der AK Wien
Wien

ReferentInnen

Norman Wagner, Ruth Ettl

Maximal 18 TeilnehmerInnen

IHR WEG ZUR ZERTIFIZIERUNG

FOLLOW UP

Bereits zertifizierte BVP können ihr Wissen auffrischen und aktualisieren. Es wird ein Follow up zu den rechtlichen Neuerungen angeboten.

ZERTIFIKAT

Nach vollständiger Absolvierung von Modul 1 und 3 sowie mindestens einem Seminar von Modul 2 und zusätzlich wahlweise einem Seminar aus Modul 2 oder 4 wird ein Zertifikat ausgestellt. Die Verleihung erfolgt in einem feierlichen Rahmen gemeinsam mit dem Sozialministeriumservice.

MODUL 4

Wahlseminare: Für ein besseres Verständnis von Behinderten- und Sozialpolitik besteht die Möglichkeit, ein politisches Seminar zu besuchen. Alternativ kann auch ein zweites Seminar aus Modul 2 gewählt werden.

MODUL 3

Vertiefung der Inhalte von Modul 1. Das Seminar wird durchgehend in einem Wochenseminar (3A oder 3B) angeboten ODER zweigeteilt (je eine halbe Woche, 3C).

MODUL 2

Zum Interaktionsgebiet von BVP werden unterschiedliche Seminare zu praktischen Fertigkeiten angeboten. Mindestens ein Seminar ist zu wählen.

MODUL 1

Voraussetzung für aufbauende BVP-Seminare. Das Grundlagen-Seminar wird durchgehend in einem Wochenseminar (entweder 1A oder 1B) angeboten ODER zweigeteilt (je eine halbe Woche, 1C).

Die Behindertenvertrauensperson

Follow up

Inhalt

Personen, die den Grundkurs (Modul 1) für Behindertenvertrauenspersonen bereits vor längerer Zeit besucht haben oder bereits zertifizierte Behindertenvertrauenspersonen sind, können in diesen zwei Tagen ihr Wissen rund um das Behinderteneinstellungsgesetz, insbesondere die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen in der Arbeitswelt, und über das Sozialversicherungsrecht auffrischen und aktualisieren.

Termin

29.10. – 30.10.2019

Ort

Erholungs- und Seminarhaus des KOBV
Schloss Freiland, NÖ

ReferentIn

AK, KOBV, ÖGB, Sozialministeriumservice

Maximal 25 TeilnehmerInnen

Hinweise für Ihre Anmeldung

Auskünfte zum Kursprogramm:

Mag.^a Martina Chlestil

Mag. Josef Bezeredj-Babarczy

Tina-Bianca Ennikl, BA

AK Wien Tel.: 01/501 651 DW 12419

KOBV Tel.: 01/406 15 80 DW 27

VÖGB Tel.: 01/534 44 DW 39 241

BVP-Seminare sind mit Bildungsfreistellung **kostenlos** (inklusive Vollpension in den Seminarhotels; Verpflegung beginnt mit Seminarstart). Einige Zimmer der Seminarhotels sind überwiegend barrierefrei, auch für Personen, die einen Rollstuhl benutzen.

Die rechtzeitige Anreise am 1. Seminartag ist Ihnen auf Grund der Behinderung oder schlechter Verkehrsverbindung nicht möglich und Sie benötigen ein Zimmer für die Anreise am Vortag? Bitte **spezielle Erfordernisse rechtzeitig mit den KollegInnen im VÖGB-Seminarbüro abklären!**

Sie benötigen einen **Antrag auf Bildungsfreistellung** von Ihrer Gewerkschaft für die Teilnahme am Seminar?

Dies ist in der Regel für Personen erforderlich, die im Gemeindedienst oder im öffentlichen Dienst beschäftigt sind.

Kreuzen Sie die entsprechende Stelle auf dem Anmeldeformular an und die KollegInnen vom VÖGB-Seminarbüro werden das Weitere für Sie veranlassen.

KURSANMELDUNG:

VÖGB - Kursbüro

Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien

E-Mail: bildung@oegb.at,

Tel.: 01/534 44 - 39 255

Fax: 01/534 44-100 403

Weitere Anmeldeformulare können Sie telefonisch im VÖGB-Kursbüro anfordern oder erhalten Sie auf der Homepage per Download: **www.bvp-schulung.at**
(Menüpunkt Kursprogramm)

Hinweise zur Bildungsfreistellung (auszugsweise)

§ 22a Abs. 10 *BEinstG*

Die Behindertenvertrauenspersonen und ihre StellvertreterInnen haben dieselben persönlichen Rechte und Pflichten wie die Mitglieder des Betriebsrates. Es finden die Bestimmungen des Arbeitsverfassungsgesetzes, §§ 115 bis 122, sinngemäß Anwendung. Die Behindertenvertrauenspersonen und die StellvertreterInnen haben daher innerhalb ihrer Funktionsperiode Anspruch auf eine Bildungsfreistellung im Ausmaß von bis zu drei Wochen.

§ 118 *ArbVG*

(1) Jedes Mitglied des Betriebsrates hat Anspruch auf Freistellung von der Arbeitsleistung zur Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen bis zum Höchstausmaß von 3 Wochen (bzw. 3 Wochen und 3 Arbeitstage) innerhalb einer Funktionsperiode unter Fortzahlung des Entgeldes.

(2) Die Dauer der Freistellung kann in Ausnahmefällen bei Vorliegen eines Interesses an einer besonderen Ausbildung bis zu fünf Wochen ausgedehnt werden.

(3) Die Schulungs- und Bildungsveranstaltungen müssen von kollektivvertragsfähigen Körperschaften der ArbeitnehmerInnen oder der ArbeitgeberInnen veranstaltet sein oder von diesen übereinstimmend als geeignet anerkannt werden und vornehmlich die Vermittlung von Kenntnissen zum Gegenstand haben, die der Ausübung der Funktion als Mitglied des Betriebsrates dienen.

(4) Der Betriebsrat hat den Betriebsinhaber mindestens 4 Wochen vor Beginn des Zeitraumes, für den die Freistellung beabsichtigt ist, in Kenntnis zu setzen.

SEMINAR- UND SCHULUNGSZENTREN



Erholungs- und Seminarhaus Schloss Freiland des KOBV

3183 Freiland, Freiland 24
Tel. 02762/52328
www.schloss-freiland.at



Seminar-Park-Hotel Hirschwang

2651 Reichenau/Rax, Trautenberg-Str.1
Tel. 02666/581 10
www.seminarparkhotel.at



Bildungszentrum der AK Wien

1040 Wien, Theresianumgasse 16 – 18
Tel. 01/50165-0
www.akwien.at